

Bezugs-Preis
In Halle und Umgebungen 2,50
Nach Nr. 100 bezogen 3,50
Auswärts 4,00
Einschließlich Post- und
Versandkosten

Halleische Zeitung.

Anzeige-Geblirren
Für die Halleische Zeitung
Nur die Halleische Zeitung
Nur die Halleische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition:
Halle, Leipzigerstraße 97.

Halle a. S., Freitag 5. April 1895.

Berliner Bureau:
Berlin C, Gröbenstraße 8.

Gold und Silber.

Als ob die allein feigmachende Goldwährung des Deutschen Reiches bereit in ihren Grundfesten erschüttert sei, also geborden sich die Freunde des goldenen Metallens, die man wohl im Allgemeinen als die einseitigen Anhänger der Theorie von Handels- und Industrie-Einstaat bezeichnen kann.

Gute kommt, scheinen die Herren vom Handelsstage der Landwirtschaft zu misgönnen, und darum die außerordentliche Mühseligkeit, welche die Goldwährungsänner auf einmal erdulden. Und doch ist schon wiederholt auseinander gesetzt, daß an der Umwertung des Silbers keineswegs auch die sonstigen produzierenden Stände Englands und Deutschlands in hervorragendem Maße interessiert sind.

eine Herabsetzung der Beamtengehälter, die, wie schon bemerkt, nicht pünktlich bezahlt werden, in Vorklage gebracht, allein der Senat in den Mund gefaßt und sich mit Hilfe von allerlei bedenklichen Anleihen und Finanzgeschäften durchgeschlagen.

Zu wahren Gelegenheiten der trostlosen Lage der türkischen Finanzen liegen die Ergebnisse der Verwaltung der europäischen Gläubiger der Türkei. Bekanntlich sind dieser Verwaltung durch den Ausgleich von 1881 die sichersten und einträglichsten Steuern der Türkei überlassen worden, behufs Verzinsung der alteren türkischen Anleihen bis zum Staatsbankrott der 1875. Wenn die türkische Regierung einen neuen Staatsbankrott vermeiden wollte, so konnte sie im Wesentlichen nur den Ausgleich von 1881 beibehalten und die verpfändeten Steuern wieder selbst verwalten.

Deutsches Reich.

* In einem das „Ergebnis des Präbidentenwessels“ überschriebenen Artikel mit dem „Vollj. 31.“ Gelegenheit zu der unglücklich thürischen Bemerkung, Herr v. Bismarck hätte abgemüht und hätte nur geschickt die Gelegenheit wahrgenommen, um sich einen guten Abgang zu sichern.

Ein neuer Staatsbankrott?

In jüngster Zeit scheint die Finanzpolitik der türkischen Regierung bis zur Unverständlichkeit gelitten zu sein, alle Kassen sind leer: die Beamtengehälter werden unpünktlich und mangelhaft bezahlt, selbst die notwendigen Ausgaben können nicht gedeckt werden.

„Die leitenden Staatsmänner rechnen mit der ultimontanen Partei, welche vollständig dem ja; sie hoffen, mit dem Centrum das Ultrarotes zu Stande zu bringen; sie denken nicht an die entscheidende Zurückdrängung dieser Fraktion, an die Verwertung jeden Zugewinns gegenüber den Liberalen.“

Eine gewisse Beschäftigung dieser Anstellung findet sich in einer heutigen Ausgabe der „Nord. Allg. Ztg.“, in welcher die an die Beschlässe der Unzufriedenheit antwortenden liberalen Bestimmungen der Regierung, nicht „dem Ultraromanismus zu weit nachzugeben“, in nachfolgender Weise beantwortet werden:

Die Jagd in Cornov.

Die nachlässige Jagdgeschichte von B. Sch.
Ich bin kein Jäger! Mit diesem offenen Bekenntnis muß ich die Zeilen beginnen. Der Leser würde es ohnehin bald merken, wenn ich versuchen wollte, durch eine erbeutete Widmannsprache mit den Anhängern der Schützenzunft zu gehen.

den väterlichen Gutes des liebenwürdigen Kollegen war die Folge.

Und so führen wir denn an einem näselsten Dezemberstage durch die melancholischen Aerenmalungen des wendischen Gebietes im Schloß der Warte auf einen ländlichen Fuhrweg, das uns von der Baumstadt oberhalb hinaus, den Jagdgründen entgegen, über eine abenteuerliche Wiederschneide meine Brust. Die Warte sah ich mich mit fetten Jagdtröpfchen geschnitten (denn nähere zoologische Bezeichnung ist aus dem obenerwähnten Urlassen unentbehrlich), sollten doch nicht nur wilde Schweine in den dunklen Wäldern hausen, sondern sogar ein entwirrt und mangels verdorbener menschlicher Gesellschaft völlig verwildert und höchst gefährlicher Luchs, den bisher kein Jäger erlegen konnte.

Übergeben wir die Ereignisse des ersten Abends im Gutschaufe! Säßen wir nicht die Dampfen, die geleert worden, sondern wir nicht dabei, wie das feine benutzte Glas gebläht wurde, und Studentenkleider mehr oder minder festeren Säcken und mehr oder minder angelegentlich Reiten entziehen, wie der würdige Gutschauf, fortgerissen durch die allgemeine Begeisterung, nicht nur in die Lieder einstimmt, sondern sogar eine d. amatische Scene aus dem Gutschauf, die Einführung eines neuen Kandidaten, zum besten gab, wobei die Schülerarbeit des Lesers, dargestellt durch einen talentvollen Referendar und Zehnerunterer Jagdpathe, durch größere Gaben von allem Gognac möglich überwinden werden mußte.

selbst eine große Karaffe Wasser einen auffallend niedrigen Preisstand angenommen hatte, war der große, das angedeutet. Er brachte eine höchst wichtige Frage, deren Entscheidung keineswegs leicht war: die Kostfrage! Ich hatte es nicht für erforderlich gehalten, mir zur Jagdpathe ein waidmännisches Kostüm anzuschaffen, derlei unweibliche Ausfertigungen waren mir nebensächlich erschienen; die sichere Hand, das leichte Auge und ein gutes Gewehr, meine ich, seien die einzigen Erfordernisse. In diesen ich sollte alsbald eines belehrt werden. Der waidmännische Kollege erklärte es für geradezu ausgeschlossen, daß ein 33-jährige in dem schwarzen Gewand ercheine, und mein Einwand, daß ich ja den beliebtesten anbehalten möchte, wurde als gänzlich nicht zurückgewiesen. Erst nachdem ich darauf aufmerksam gemacht worden war, daß das gelochene Wild zu bluten pflege und daß die Schönheit und Überlebens eines schwarzen Hodes durch diesen Umstand ernstlich in Gefahr sei, gab ich nach und ließ mich in eine ausstrahlige Jagdpathe alteren Kalibers billigen, die offenbar für eine Person von höherer Art erstlich berechnet war, als ich bin. Während ich mit dieser Zulettentzweigung befaßt war, den dem Spitzel stand, tauchte eine neue Frage auf: die der Kopfbedeckung. Daß ich den Hut aufbehalte, war geradezu ausgeschlossen. Aber eine Jagdmütze war nur frei, und die dabei wachte mir nicht, zum Glück hatte ich eine Klemme mit, die Gerade vor den Augen der Widmannsprache. So ausgerüstet war ich bereit, in Blut zu waten.

In dem Gefähr, eine tolle Figur zu machen, begab ich mich ins Freie. Mein einziger Feind war der talentvolle Referendar und Jagdteilnehmer. Denn daß er mit meiner langausgesprochenen Selbst in einer zu kurzen Jagd sich und mit einer linderbar oft maligen Wunde befaßte, e. neuem Zerkleinerer fehr ärmlich sah, war Belohnung für mein verletztes Selbstgefühl. Er machte unerschrocken eine nicht weniger tolle Figur als ich! —

Nachdem in der Nacht zwei sorgfältig aufbereitete Flaschen Getreidewasser in unerwarteter Weise geleert worden waren, und

Anzug kaufen will, der besichtige zuvor die

S. Weiss, Halle a. S.,

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

Eingang von Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in den neuesten Façons, elegantester Ausstattung bis zu den hochfeinsten Qualitäten. Wie bekannt, ist die Auswahl unübertroffen gross und auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Wer einen feinen chiken

Anstellung in meinen Schaufenstern.

Havelocks

mit und ohne Aermel, in allen Stoffarten, jeder Preislage, überraschend großer Auswahl.

Mäntel

mit und ohne Futter, Neuheiten in den feinsten Fabrikaten.

Sommer-Paletots

in jeder Preislage, Qualität und Farbe.

Jacket- u. Rock-Anzüge

in nur modernen Façons und Stoffen.

Trau-Anzüge.



**Jacket-Anzüge
Rock-Anzüge
Paletots
Hosen
Havelocks u. s. w.**
sind für die
korpulenteste
Figur
große Vorräte am Lager.

Frühjahrs-Joppen

in allen Façons und Preislagen.

Wasserdichte Regen-Mäntel.

Fahrfahrer-Anzüge.

Turnerhosen.

Livree-Anzüge.

Knaben-Anzüge.

Knaben-Paletots

Reit-Hosen

u. s. w.

Pfungstädter Bock-Ale, Specialität, hell wie Pfälzer und von feinstem Hopfen, Aroma, feinstes Tafelbier.
Pfungstädter Märzen-Bier, hell Export, Farbe goldgelb, vorzüglich im Geschmack.
Pfungstädter Kaiserbräu, Münchener Farbe, sog. Kneipbier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden und Flaschen.

E. Lehmer, Böbergasse 2, an der Gr. Ulrichstraße.
(Hermannstr. Nr. 238).

NB. Preislisten zu meinen diversen Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugefandt.

Prima Holländ. Austern,

H. Astrachan. Frühjahrs-Caviar, fettesten geräuch. Rhein- und Weserlachs, Kieler Sprotten, Scheibücklinge, grosse geräuch. Aale, Riesennennungen, delicate Matjesheringe.

Täglich frisch gekochte Zunge, Kalbsbraten, Roastbeef, alle feineren Rouladen, Delicatessschinken, roh und gekocht, Gänseleber-, Trüffel-, Sardellen- und reine Leberwurst, R. Rauchfleisch, roh und gekocht, russ. Salat, Delicatess-Sälze, täglich frische Frankfurter und Fraustädter Siedewürstchen.

Süsse Messinaer und Hlupattelsinen, Ananas-Früchte, Waldmeister, leichte Bowlenwelle empfiehlt preiswerth

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 5. [4274]



Liebhabern von Havana Cigarren, welchen an einer feinen angenehmen und dabei sehr preiswerthen Qualität gelegen ist, halte eine größere Auswahl diverser Sorten bestens empfohlen. [4292]

A. W. Hartmann,

Gr. Ulrichstr. 51, Ecke der Kaiserfäse.

P. P.

Mit heutigem Tage verlegte mein

Meerschaum- und Bernsteinwaren-, Spazierstock- und Tabakspfeifen-Geschäft

von Poststr. No. 9 nach **Leipzigerstr. No. 16.**

Schachthauswall

Fritz Eschke.

1000000 Mark
Institutsgelder
à 3 1/2 %
auf Acker auszuliefern durch
Ernst Haassengier & Co.,
Vantgeschäft, Halle a. S.

Lager u. Reparatur-Werkstatt
H. Schöning,
Mechaniker,
Fährstr. 1, I. [4271]

Schürmann's Patent-Veden
sind die billigsten, wassergerichten, mochten Veden. Härteres durch den Retreter
M. Conrad,
Maurermeister, Brezna. [4027]

Reinen thüringer **Blüthenhonig**
empfiehlt in Pfd. u. 1/2 Pfd. Bücheln
Th. Stade,
Königstr. 80,
Hermannstr. 262. [4272]

Pa. Noß-Samenweizen,
triebret à Str. 8 Mk stants Belleben,
hat abzugeben [4188]
Amt Gerbstedt.

Von **Freitag, den 5. April**
Mittags ab wohne ich [4153]
Sophienstrasse 32.
Dr. Bäuml.

Vorzügliche Weiss- und Rothweine

bittige (Tafelweine).	
86er Zeltlinger à Fl. excl.	0,75 Mk
84er Niersteiner " " "	1,00 "
86er Geisenheimer " " "	1,25 "
Französische	
84er St. Estephe à Fl. excl.	1,00 Mk
84er St. Julien " " "	1,25 "
83er Margane " " "	1,50 "
Italien.	
Ruvo à Fl. excl.	0,80 Mk
Barletta " " "	1,25 "
empfiehlt [4265]	

Th. Stade, Königstrasse 80.

Filiale von Joh. Grün, Weingrosshandlung, Hoflieferant, Halle a. S., Winkel 1. Ringgass.

Offerte zur Frühjahrsbestellung folgende Kartoffelsorten:

Bisquit, ertragsreiche Frühkartoffel	per 50 kg	3,80
Hlabblüher, feinste Tafelkartoffel	"	4,-
Early Sunrise, Frühkartoffel	"	4,-
Early Sunrise, vorzügliche frühe Speisekartoffel	"	4,50
Erste von Frömsdorf, weiße Speisekartoffel	"	3,50
Frühe Blane Sechswochen	"	4,-
Frühe Irländer, sehr ertragsreich	"	4,-
Fürst zur Lippe, vorzügliche Speisekartoffel	"	3,80
Gelbe Rose	"	4,-
Julii, allerliebste Speisekartoffel	"	3,80
Blane Riesen, sehr ertragsreich	"	3,50
Juwel, vorzügliche Speisekartoffel, für jede Bodenbeschaffenheit	"	4,80
Mai-Königin, sehr frühe Speisekartoffel	"	4,-
Lange, weiße Sechswochen, frühe Nierenkartoffel	"	4,25
Phöbus, Neuhüt, Sporkartoffel	"	4,-
Reichskanzler, dunkelrote Sporkartoffel, reift spät	"	3,50
Richters Imperator	"	3,-
Rigault, Neuhüt, allerfrühe Treibvorle	"	5,-
Roths Salat, vorzügliche Solatartoffel, Hotels sehr zu empfehlen	"	4,50
Veitch's Improved Ashleaf, Neuhüt, früher als Schwanden-Kartoffel	"	5,-
Weltwunder, außerordentlich groß, sehr ertragsreich	"	4,-

Die Preise verstehen sich gegen Cash, excl. Sad, ab Bahnhoff Querfurt. [4272]

R. Brückmann, Querfurt, Samenbau und Samenhandlung.

Saat-Kartoffeln, Speise-Kartoffeln,

frühblane, spätblane, Bisquit, blaurothe, Neuhütter Imperator, Magnum bonum, und Neuhütter Kartoffeln
empfiehlt [4272]
Franz Enke, Friedr. Richsplatz.

Einj. Spargelpflanzen,

garant. echt Braunsilber, allegrüßt.
Nieren, 100 Stück Mt. 1,30,
1000 Stück Mt. 10,- hat abzugeben
oben Cefonomie Büschdorf
bei Halle a/S. [4120]

Gänsehennen

unter Garantie lebender Anlauf gibt ab à St. 6 Mt., Hühne 7 Mt. (3620)
Hanauer Gänse b. Eisenburg.

Ger. Trüffelgerichte à Pfd. 100 & ger. Hauschlacht. u. Leberwurst à Pfd. 75 & Cervelat. à Pfd. 1,15, Schinken ohne Kn. à Pfd. 1,15 versch. in nur hochf. Qual. p. Post gegen Nachn.

Jul. Wiegand, Nordhausen, Fleischwarenfabrik. [4082]

Größere Poiten große nicht zwei wöchentliche Magnum bonum kauft besch. [4153]
Herrmann Francke, Wifgerleben, Müllplatz.

Für den Anferatentheil verantwortlich: A. Kirichen. Notationsdruck und Verlaq von Otto Thiele Halle (Saale) Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Beilage.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle.

Donnerstag, den 4. April 1895, Nachmittags 4 Uhr.

Vorredner Herr Geh. Rath Prof. Dr. Dittenberger, Schriftführer Baumeister S. G. u. L.

Der Vorsitzende eine Reihe von Eingängen mit den Beschlüssen wurde der Finanz-Kommission eine Eingabe des Wälders des Besitzers...

1. Die Veranschlagung der Bewilligung einer Beihilfe von 300 M. für die Halle...

2. Die Veranschlagung genehmigt, der für das laufende Geschäftsjahr...

3. Für die Veranschlagung der Paul-Rieber-Stiftung für 1893/94 wurde Entlohnung ausgeschrieben...

4. Der Antrag des Magistrats auf Umlegung einer gemischten Deputation...

5. Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

6. Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

7. Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

8. Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

8. Die Niederschlagung der Steuer für die von den Inhabern der Unvollständigkeit...

Halle'sche Lokalnachrichten vom 5. April.

Der Redakteur unserer Lokalnachrichten ist nur mit beschränkter Haftung...

Die schönen Lentage, welche uns zu des Altrichsänglers Wegenfeste bezeichnen...

Der Schnee, der Winter nach in Hütchen, Vom Himmel fiel...

D kommt geschwind! Im Haine läutet's Den Frühling ein...

— In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurde die Verlegung der Straße...

— Die Ansicht der Stadt Halle vom Jahre 1882, für welche getrennt die Stadtverordneten-Versammlung...

— Eine Umarbeitung eines Theiles des südlichen Bebauungsplanes...

— Der Verein schenktiger Annahmerger...

— Die Veranschlagung des bekannten Vergütungslafals...

— Auf der Ostseite hin seit einigen Tagen der regelmäßige Betrieb einmündet...

Stange zugänglich. In dieser Hauptbestimmung wird sich im wesentlichen nur in sofern etwas ändern lassen...

Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

Die Angelegenheit der Veranschlagung der Stadtverordneten-Sitzung...

Anststellung in meinem Schaufenster.

[265

ant,

ut:

3,80,

4,-,

4,50,

3,50,

4,-,

4,-,

3,80,

4,-,

3,80,

3,50,

4,80,

4,25,

4,-,

3,50,

5,-,

4,-,

ebt ab

(3620)

urg.

100

1,15,

verf.

Mad.

(4034

mei

bei be-

(3971

Untern heutigen Tage eröffnete



Alter Markt 18, dicht an der Moritzkirche in der Nähe des Wochenmarktes

eine dritte Verkaufsstelle

für meine anerkannt vorzüglichen Produkte

Butter

Molkereiprodukte

Fettwaren

Eier

Käse

Der Verkauf findet zu den gleichen billigen Preisen wie in meinen anderen Geschäften, Gr. Ulrichstrasse 40, Leipzigerstrasse 96, statt, dagegen habe ich für das neue Geschäft für viele Artikel bei feinsten Qualitäten ganz besonders billige Ausnahmepreise gestellt und empfehle unter anderem:

feinste Dampfmolkereibutter,

täglich frische Tafelbutter à Pfd. 100 Pfg.,

Krone à Stück 50 Pfg.,

feine Molkereibutter,

ausgezeichnete Tischbutter à Pfd. 85 Pfg.,

Deutsches Schweineschmalz (reines Schmeerfett) à Pfd. 45 Pfg.,

Stettiner Speisefett à Pfd. 35 Pfg.,

□ **Kümmelkäse,** feine, fette, speckige Waare, ca. 3/4 Pfd., à Stück 10 Pfg.,

frische grosse Eier à Stück 4 Pfg.,

feinste gemischte Frucht-Marmelade à Pfd. 24 Pfg.

F. H. Krause, Alter Markt 18, an der Moritzkirche.

Jeder Käufer empfängt am 5., 6., 7. April im neuen Geschäft einen feinen Käse gratis.

4294

Max Wergien
16 Barfüsser-Strasse 16.

Photogr. Apparate
und alle Bedarfsartikel.

Eigene Tischlerei.

Zur Selbstanfertigung sind **Beschläge** und beste **Balgen** vorrätig. 4246

Talbot's Errtee-Platte.
Alleinvertrieb für Halle.
9x12 12x16 1/2 13x18 18x24
z. 1,50 2,50 2,85 5,60
pro 12 Stück. 42375

Preisliste Kostenfrei.

Celloidin-Papier von Dr. Kurz
in Formaten und Bögen.

Schwefel-Birkentheezerje
ist ärztlich empfohlen gegen jede Haut-
unreinigkeit, Scropheln, Flechten,
Mittelfer, Blüthen, Sommerpro-
ben. à Stück 50 Pfg. nur allein bei

Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.

Allein-Verkauf bei **A. Krantz Nachf.,**
Gr. Steinstrasse 11.

Max Richter, Leipzig
Königlich sächsischer Hoflieferant
best renommirte Handlung

roher u. gerösteter Kaffees

hält sich dem geehrten Publikum empfohlen.

Meine nach dem neuen patentirten Verfahren auf
Apparaten, D. R. P. 49493 u. 57210,
gerösteten Kaffees

zeichnen sich in ganz hervorragender Weise durch feines Aroma und
kräftigen Wohlgeschmack aus, ich kann dieselben daher mit vollem
Rechte sehr empfehlen. 42389

Stadt-Theater.

Freitag, den 5. April 1895.
192. Vorstlg. — 147. Abonn.-Vorstlg.
Farbe blau. Anfang 7 1/2 Uhr.
Wegen Heiligkeit von Th. Gunther
anfalt: **Margarethe**
Grosses
Ballet-Divertissement,
ausgeführt von Marietta Caprano, Vertka
Corander und dem Corps de Ballet und
den Ballet-Gewinnen.
Serauf:
Das goldene Kreuz.
Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen
von H. S. von Meibenthal.
Musik von J. Mayr Beil.

Sonnabend, den 6. April 1895.
193. Vorstlg. — 148. Abonn.-Vorstlg.
Farbe gelb. Anfang 7 1/2 Uhr.

Klein Gholz.
Schauspiel in 3 Aufzügen von
Henrik Ibsen.
Alfred Allmers, Gutsbe-
rger und Schriftsteller,
vorm. Studienlehrer. F. Minald.
Frau Rita Allmers, seine
Gattin. A. Minald-Pauli.
Gnoli, beide Kind, 9
Jahre alt. C. Schmitz.
Fraulein Rita Allmers,
Alfreds jüngere Stief-
schwester. F. Wagner.
Ingenieur Borchgrevink. G. Gregory.
Die Rattenmannen. G. Dala.
Ort der Handlung: Allmers' Landgut am
Fjord, ein paar Meilen von der Stadt
entfernt.

Conserven-Ausverkauf.

Wir gewähren von heute ab, auch bei Abnahme einzelner
Dosen, auf **Stangen- und Schnittspargel, Erbsen,
Schnitt- und Brechbohnen,** sowie auf sämtliche
Frucht-Conserven in Dosen und Gläsern 4300

10% Rabatt.

Für jede Dose wird Garantie geleistet.

Telephon 414. **Sprengel & Rink,** Leipziger
strasse 2.

E. Weddy, Halle a. S.
Gr. Steinstrasse 88.
Specialität: **Kämme und sämtliche
Bürstenwaren.** 44085

Neu aufgenommen: **Toilettenseifen**
in grosser Auswahl.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Die vier Geschwister **O'Meara,**
Parcour-Quintillien auf dem germanen
Drahtseil. (Sensationell!) — **Mr.
Ernest Mephisto,** Fantast-Quintillien.
— **Miss Erna** mit ihrer aberwitzigen
Elite-Bundmeute. — **Mr. Walton** mit
seiner „Sensationell“ defekten Feder-
und Affen. — **Sisters Victoria,**
englische Langhantelinnen. — Herr **Jean
Crassé,** Instrumental- u. Vogelstimmen-
Imitator. — Die Geschwister **Emmy
und Jean Crassé,** Original-Gesangs-
und Imitations-Duetten. — Herr
Max Menzel, Gesangs- u. Charakter-
Humorist. 4300

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Grösste Auswahl.

Tapeten. 4240

Billigste Preise.

Gebr. Untermann, Gr. Ulrichstrasse 25.

Saison-Conserven- Ausverkauf.

Prima starker Stangenspargel	2 Pfd.-Dose,	1,67	statt 1,85
Schnittspargel	2 " "	1,08	" 1,20
Junge feinste Erbsen	2 " "	1,13	" 1,25
Junge feine Erbsen	2 " "	0,90	" 1,00
Junge Erbsen	2 " "	0,68	" 0,75
Junge Schnitt- u. Brechbohnen	2 " "	0,40	" 0,45
Junge Steinpilze	2 " "	0,90	" 1,00
Metzer Mirabellen	2 " "	1,26	" 1,40
	2 " "	0,90	" 1,00

4264 in **garantirt bester Qualität und reeller Füllung.**

Fernsp. 367. **Gebr. Zorn,** Gr. Ulrich-
str. 60.

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Theater der Modernen!
Kaisersäle.

Sonnabend, 6. April 1895
Crites Gastspiel.

Rosmersholm,
Schauspiel in 4 Aufzügen v. Henrik Ibsen.
Ermöglichte Preise der Plätze im Vor-
verkauf in den Cigarettenhandlungen der
Heren **Steindrecker & Jassper:**
Bogen u. Porzellan 1,50 1/2, nummerirtes
Barriere 1 1/2, Seitenrang und Saal-
billet 75 1/2.

Für die Herren Studierenden sind er-
möglichte Karten bei dem Castellan der
Universität, für die Herren Mitglieder des
Fr. H.-V. beim Castellan des Hpt.
Bergs und Stüttenamt zu haben.

Anfang 8 Uhr. 4249

Für den Inseratenteil verantwortlich: H. Kirsten. Notationsdruck und Verlag von Otto Thieme Halle (Saale) Leipzigerstrasse 87.